

Medienmitteilung zum Gemeinderatsbeschluss vom 12. August 2019

Das überarbeitete Projekt für die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Beringen wurde durch die Gemeinde geprüft. Der Gemeinderat konnte feststellen, dass mit diesem Projekt eine gute Gesamtwirkung erzielt wird und das Projekt eine rücksichtsvolle Einpassung in die Umgebung aufweist. Somit sind die Anforderungen erfüllt, so dass mit der Ausarbeitung des notwendigen Quartierplanes begonnen werden kann.

Der Gemeinderat ist erfreut, dass dieser wichtige Meilenstein erreicht werden konnte. Für die Entwicklung der Gemeinde und die Attraktivität von Beringen für ältere Menschen ist es wichtig, dass ein modernes und leistungsfähiges Alters- und Pflegeheim mit den notwendigen Kapazitäten zur Verfügung steht.

Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Ruhesitz ist über diesen positiven Entscheid erfreut. Nach dem Beschluss vom 13. Mai 2019 hat das beauftragte Planerteam die Zeit wertvoll genutzt und die formulierten Anregungen nach eingehender Bewertung umgesetzt. Wesentliches der Umsetzung findet sich in der landschaftsarchitektonischen Einbindung und Ausgestaltung der Aussenräume sowie der Anbindung an die Zelgstrasse. Zudem wurde bei der Aussengestaltung auf die Bedürfnisse der Bewohner grossen Wert gelegt. Dank der guten Implementierung wird dem Gedanken des «Wohnen im Park» auf unterschiedlichste Art und Weise Rechnung getragen.

Wie gestalten sich die nächsten Schritte? Mit der grundsätzlichen Projektfreigabe durch den Gemeinderat kann es im ambitionierten Terminplan in Richtung des nächsten Meilensteines gehen – der Erarbeitung und Verabschiedung des Quartierplanes. Die Projektfreigabe und der Quartierplan sind elementare Teilprojekte, welche die Grundlage für die Baueingabe sind.

Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Ruhesitz durfte anlässlich der Beringer Leistungsshow erstmals die terminlichen Etappen des Zentrums für Altersfragen präsentieren. Dank des positiven Gemeinderatsentscheides besteht die Hoffnung, den bisherige Terminplanung nicht korrigieren zu müssen – oder anders – das Projekt ist auf Kurs!



Um die Bedürfnisse der betroffenen Menschen baldmöglichst besser erfüllen zu können, ist das Ziel klar: Baueingabe und Baubewilligung 2020, damit 2021 der Baubeginn verkündet werden kann.

Das Projekt der Stiftung Alters- und Pflegeheim Ruhesitz hat bis heute schon so einige Entwicklungsetappen hinter sich gebracht. So wurden in jüngster Vergangenheit drei wesentliche und elementar – ja überlebensnotwendige Projektbereiche aus verschiedentlichen Perspektiven auf ihre «Tauglichkeit» und «Nachhaltigkeit» plausibilisiert. Es sei hier der Transparenz geschuldet diese drei Projektbereiche zu erwähnen. Es sind dies die Betriebskonzepte der einzelnen Betriebe (Alters- und Pflegeheim mit Dependance, Haus für Menschen mit Demenz, altersgerechte Wohnungen), die architektonische Umsetzung der Vorgaben aus dem Betriebskonzept sowie die Bau- und darüber hinaus die langfristige und nachhaltige Finanzierung.

Für alle drei Projektbereiche hat die Stiftung Alters- und Pflegeheim Ruhesitz Unterstützung durch ausgewiesene Fachspezialisten eingeholt. Mit etwas Stolz darf an dieser Stelle erwähnt werden, dass so wie die Betriebskonzepte, die architektonische Umsetzung und die Finanzierung geplant sind, als wertvolle Weiterentwicklung der Altersarbeit für das Oberklettgau bestätigt werden.

Stiftung und Gemeinderat freuen sich über die derzeitige Entwicklung. Die Stiftung wird sie gerne regelmässig über die weiteren Ereignisse informieren.

Hansruedi Schuler, Gemeindepräsident Beringen / Ralf Oberli, Präsident der Stiftung